

Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Krankenhausausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 03.09.1997
Beginn der Sitzung: 14:00 Uhr
Ende der Sitzung: 14:45 Uhr
Sitzungsort: Konferenzraum der Krankenhausverwaltung

Anwesend:

Vorsitzender
Janßen, Heinz Werner

SPD-Fraktion
Docter, Reinhard
Haase, Hans-Dieter
Kleinschmidt, Heinrich Dr.
Meyer, Elfriede
Meyer, Lina
Woldmer, Richard

CDU-Fraktion
Vollprecht, Werner

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Strelow, Günter

FDP-Fraktion Grundmandat
Beisser, Kurt-Dieter Dr.

Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Ausschuß der verstorbenen Vorsitzenden Frau Lina Käthe Hoffmann.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Janßen eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß der Ausschuß ordnungsgemäß geladen und beschlußfähig ist.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Krankenhausausschusses am 07.05.1997

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Krankenhausausschusses am 07.05.1997 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Beendigung der kinder- und jugendpsychiatrischen Sprechstunde im Hans-Susemihl-Krankenhaus
Vorlage: 13/289

Herr Hemken faßt den Werdegang der kinder- und jugendpsychiatrischen Sprechstunde im Hans-Susemihl-Krankenhaus zusammen und bedauert es sehr, daß aufgrund der Gesundheitsreform diese Institution geschlossen und betriebsbedingte Kündigungen ausgesprochen werden müssen. Die Verwaltung habe alle Wege zur Erhaltung dieser Einrichtung geprüft. Eine Lösungsmöglichkeit jedoch sei nicht gefunden worden. Die Kassenärztliche Vereinigung bemüht sich allerdings um einen niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater.

Herr Dr. Kleinschmidt spricht seine Verärgerung über den Sieg der Bürokratie gegen die Kreativität aus. Es sollte nichts unversucht gelassen werden, die Institutsambulanz zu erhalten.

Frau Fekken schlägt vor, eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Krankenhauses zu bilden, die sich mit der Weiterführung der kinder- und jugendpsychiatrischen Sprechstunde befasse.

Herr Dr. Janssen sieht für die Zukunft einen Versorgungsengpaß. Die Sprechstunden in Wilhelmshaven und Papenburg/Aschendorf seien stark frequentiert, so daß Patienten aus Emden und Umgebung künftig mit langen Wartezeiten zu rechnen hätten. In diesem Fall sei die Kassenärztliche Vereinigung nicht in der Lage, die Bevölkerung adäquat zu versorgen.

Beschluss:

1. Die kinder- und jugendpsychiatrische Sprechstunde im Hans-Susemihl-Krankenhaus wird mit dem 30. September 1997 beendet.
2. Die mit der Beendigung im Zusammenhang stehenden betriebsbedingten Kündigungen sind auszusprechen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 5 Mitteilungen des Oberstadtdirektors

K e i n e

TOP 6 Anfragen

K e i n e.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 14.45 Uhr.